

## Visualisierte Auflistung der konkretisierten Kompetenzerwartungen/Erläuterung der Abkürzungen

### Inhaltsfeld Bildgestaltung – Form (Fo)

		5/6		7-9	
		Produktion	Rezeption	Produktion	Rezeption
		Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler
Bildgestaltung	Form	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ (FoP1) entwickeln zielgerichtet Figur-Grund-Gestaltungen durch die Anwendung der Linie als Umriss, Binnenstruktur und Bewegungsspur.</li> <li>○ (FoP2) entwerfen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Verbläsung, Höhenlage/Flächenorganisation) Räumlichkeit suggerierende Bildlösungen.</li> <li>○ (FoP3) bewerten unterschiedliche Bildwirkungen durch spielerisch-experimentelles Erproben verschiedener Flächengliederungen.</li> <li>○ (FoP4) bewerten Formgebungen, die durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien bei der Herstellung von Objekten entstehen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (FoR1) erklären die Wirkungsweise von grafischen Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen mit unterschiedlichen Tonwerten.</li> <li>▪ (FoR2) benennen die elementaren Mittel der Raumdarstellung von Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Sättigung und Höhenlage und überprüfen ihre Räumlichkeit suggerierende Wirkung.</li> <li>▪ (FoR3) beschreiben Eigenschaften und erklären Zuordnungen von Montageelementen in dreidimensionalen Gestaltungen.</li> <li>▪ (FoR4) beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ (FoP1) gestalten durch das Mittel der Linie (Schraffur, Kritzelformen) plastisch-räumliche Illusionen.</li> <li>○ (FoP2) entwerfen raumillusionierende Bildkonstruktionen (Ein-Fluchtpunkt-Perspektive, Über-Eck-Perspektive).</li> <li>○ (FoP3) realisieren plastische Gestaltungen durch modellierende Verfahren unter Berücksichtigung von Materialgerechtigkeit.</li> <li>○ (FoP4) entwerfen verschiedene Konzepte des Figur-Raum-Verhältnisses und bewerten deren Wirkung.</li> <li>○ (FoP5) entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (FoR1) beschreiben und unterscheiden Merkmale und Funktionen von Teilformen (organisch, geometrisch, symmetrisch, asymmetrisch) innerhalb einer Gestaltung.</li> <li>▪ (FoR2) analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen im Hinblick auf Richtungs Betonung und Ordnung der Komposition.</li> <li>▪ (FoR3) analysieren bildnerische Gestaltungen im Hinblick auf Raumillusion (Höhenlage/Verschiebung, Überschneidung/Verdeckung, Staffelung/Flächenorganisation, Zentral- und Maßstabperspektive, Luft- und Farbperspektive).</li> <li>▪ (FoR4) analysieren Schraffur- und Kritzelformen in zeichnerischen Gestaltungen und bewerten das damit verbundene Ausdruckspotenzial.</li> <li>▪ (FoR5) analysieren Figur-Raum-Verhältnisse plastischer Gestaltungen und bewerten deren spezifische Ausdrucksmöglichkeiten.</li> <li>▪ (FoR6) analysieren und bewerten Formzusammenhänge durch das Mittel der Zeichnung (Skizzen, Studien).</li> </ul>

## Inhaltsfeld Bildgestaltung – Material (Ma)

		5/6		7-9	
		Produktion	Rezeption	Produktion	Rezeption
		Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler
Material		<ul style="list-style-type: none"> <li>○ (MaP1) realisieren gezielt bildnerische Gestaltungen durch verschiedene Materialien und Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge und andere Mittel).</li> <li>○ (MaP2) bewerten die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmateriale für ihre bildnerischen Gestaltung.</li> <li>○ (MaP3) entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Bewertung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes.</li> <li>○ (MaP4) beurteilen die Einsatz- und Wirkungsmöglichkeiten unterschiedlicher Materialien und Gegenstände als Druckstock im Verfahren des Hochdrucks.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (MaR1) beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge) und beurteilen ihre Wirkungen entsprechend den jeweiligen Materialeigenschaften.</li> <li>▪ (MaR2) beschreiben und beurteilen die haptischen und visuellen Qualitäten unterschiedlicher Materialien auch verschiedener Herkunft im Zusammenhang bildnerischer Gestaltungen.</li> <li>▪ (MaR3) beschreiben und beurteilen die Funktion verschiedener Materialien und Materialkombinationen in Verwendung als Druckstock und vergleichen die Ausdruckswirkungen der grafischen Gestaltungen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ (MaP1) verwenden Materialien gezielt in Gebrauchsgestaltungen (u.a. Design, Architektur) und beurteilen die Einsatzmöglichkeiten.</li> <li>○ (MaP2) verwenden und bewerten die Kombination heterogener Materialien in Verfahren gattungübergreifender Mischtechnik als Möglichkeit für innovative Bildlösungen in bildnerischen Gestaltungen.</li> <li>○ (MaP3) verwenden und bewerten Verfahren des plastischen Gestaltens in Auseinandersetzung mit gegebenen Materialeigenschaften in Körper-Raum-Gestaltungen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (MaR1) beschreiben Merkmale von Materialeigenschaften und bewerten Einsatz- und Ausdrucksmöglichkeiten in bildnerischen Gestaltungen.</li> <li>▪ (MaR2) analysieren und bewerten die Wirkungen von Materialien und Gestaltungsspuren in Collagen oder Montagen.</li> <li>▪ (MaR3) bewerten das Anregungspotential von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhalts-Bezüge und neue Bedeutungszusammenhänge.</li> </ul>

## Inhaltsfeld Bildgestaltung – Farbe (Fa)

		5/6		7-9	
		Produktion	Rezeption	Produktion	Rezeption
		Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler
Farbe		<ul style="list-style-type: none"> <li>○ (FaP1) unterscheiden und variieren Farben in Bezug Farbton, Buntheit, Helligkeit in bildnerischen Problemstellungen.</li> <li>○ (FaP2) entwickeln und beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen.</li> <li>○ (FaP3) entwickeln und beurteilen Lösungen zu bildnerischen Problemstellungen in Beziehung auf Farbwerte und Farbbeziehungen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (FaR1) benennen unterschiedliche Farben und unterscheiden zwischen Farbton, Buntheit und Helligkeit.</li> <li>▪ (FaR2) analysieren Farbbeziehungen in Gestaltungen nach Farbgegensatz, Farbverwandtschaft, räumlicher Wirkung.</li> <li>▪ (FaR3) erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung.</li> <li>▪ (FaR4) erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ (FaP1) verwenden und bewerten unterschiedliche Techniken des Farbauftrags zur Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen.</li> <li>○ (FaP2) verwenden und bewerten bekannte Wirkungszusammenhänge von Farbwerten und Farbbeziehungen gezielt zur bzw. hinsichtlich der Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen.</li> <li>○ (FaP3) gestalten plastisch-räumlicher Illusionen durch den Einsatz von Farb- und Tonwerten.</li> <li>○ (FaP4) beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farb-Gegenstandsbeziehung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (FaR1) unterscheiden Farbe-Gegenstands-Beziehungen (Lokalfarbe, Erscheinungsfarbe, Ausdrucksfarbe, autonome Farbe) und damit verbundene Grundfunktionen in Gestaltungen.</li> <li>▪ (FaR2) analysieren Wirkungen von Farben in Bezug auf die Erzeugung plastisch-räumlicher Werte.</li> <li>▪ (FaR3) analysieren und bewerten die Wirkungen farbtonbestimmter, koloristischer und monochromatischer Farbgebung sowie Helligkeitsnuancen und Buntheitsunterschieden in fremden und eigenen Gestaltungen.</li> </ul>

## Inhaltsfeld Bildkonzepte – Bildstrategien (St)

		5/6		7-9	
		Produktion	Rezeption	Produktion	Rezeption
		Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler
Bildkonzepte	Bildstrategien	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ (StP1) entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen.</li> <li>○ (StP2) verwenden und bewerten die Strategie des gestalterischen Experiments als ziel- und materialgeleitete Handlungsform mit ergebnisoffenem Ausgang.</li> <li>○ (StP3) bewerten das Anregungspotenzial von Zufallsverfahren als Mittel der Bildfindung und setzen diese Verfahren bei Bildgestaltungen gezielt ein.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (StR1) transferieren Analyseergebnisse zu unterschiedlichen Bildverfahren auf eigene bildnerische Problemstellungen.</li> <li>▪ (StR2) beurteilen experimentell gewonnene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf weiterführende Einsatzmöglichkeiten für bildnerische Gestaltungen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ (StP1) entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen.</li> <li>○ (StP2) gestalten ein neues Bildganzes durch das Verfahren der Collage.</li> <li>○ (StP3) entwerfen und entwickeln durch Formen des Sammelns und Ordnen Gestaltungslösungen für eine Präsentation.</li> <li>○ (StP4) entwerfen und gestalten durch planvolles Aufgreifen ästhetischer Zufallserscheinungen Bildlösungen.</li> <li>○ (StP5) bewerten das Anregungspotenzial aleatorischer Verfahren und ihrer Ergebnisse für die Möglichkeiten der Bildfindung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (StR1) erläutern Collage als gestalterische Methode der Kombination heterogener Dinge wie auch als kreatives Denk- und Wahrnehmungsprinzip.</li> <li>▪ (StR2) erörtern auf der Basis von Analysen Fragestellungen zu weiterführenden Untersuchungs- und Deutungsansätzen.</li> <li>▪ (StR3) unterscheiden und bewerten verschiedene Funktionen des Bildes in kontextbezogenen Zusammenhängen z.B. als Sachklärung, Inszenierung, Verfremdung, Umdeutung.</li> </ul>

## Inhaltsfeld Bildkonzepte – Personale/sozio-kulturelle Bedingungen (P/S)

		5/6		7-9	
		Produktion	Rezeption	Produktion	Rezeption
Bildkonzepte	Personale/soziokulturelle Bedingungen	Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler
		<ul style="list-style-type: none"> <li>○ (P/S-P1) gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher/individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes.</li> <li>○ (P/S-P2) gestalten Bilder, die zu historischen Motiven und Darstellungsformen, welche zur eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung gesetzt werden können, eine eigene Position sichtbar machen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (P/S-R1) benennen ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke zu Bildgestaltungen.</li> <li>▪ (P/S-R2) begründen ihren individuell-persönlichen Eindruck zu einer bildnerischen Gestaltung aus der Bildstruktur.</li> <li>▪ (P/S-R3) analysieren historische Bilder in Bezug auf Motive und Darstellungsformen, die sich mit der eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen lassen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ (P/S-P1) analysieren und interpretieren Bilder und transferieren die Ergebnisse auf die Entwicklung von persönlichen gestalterischen Lösungen.</li> <li>○ (P/S-P2) entwerfen und gestalten adressatenbezogene Bildlösungen – auch im Hinblick auf eine etwaige Vermarktung.</li> <li>○ (P/S-P3) entwickeln und bewerten eigene Aufgabenstellungen und Aufgabenlösungen vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Gestaltungskontextes.</li> <li>○ (P/S-P4) entwickeln und gestalten neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (P/S-R1) erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle und/oder biografische Bedingtheit von Bildern auch unter Berücksichtigung der Genderdimension.</li> <li>▪ (P/S-R2) erläutern die Abhängigkeit der Bildbetrachtung von Erfahrungen und Interesse des Rezipienten.</li> <li>▪ (P/S-R3) erörtern und bewerten adressatenbezogene Bildgestaltungen.</li> <li>▪ (P/S-R4) erläutern exemplarisch den Einfluss bild-externer Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und rechtliche Implikationen) in eigenen oder fremden Arbeiten.</li> <li>▪ (P/S-R5) erörtern Übereinstimmungen und Unterschiede gestalteter Phänomene ihrer alltäglichen Medien- oder Konsumwelt mit Beispielen der bildenden Kunst.</li> <li>▪ (P/S-R6) beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel einzelner Bildelemente durch die Anwendung der Methode des motivgeschichtlichen Vergleichs.</li> </ul>

**P/S-P/R7:** Die SuS entwickeln die Fähigkeit, selbstständig, verantwortungsvoll und effizient mit Materialien, Ressourcen und Zeit umzugehen; sie lernen, Arbeitsabläufe zweckmäßig zu planen und zu gestalten sowie geistige und manuelle Operationen zu automatisieren (Arbeitsorganisation).

**P/S-P/R8:** Sie üben den Umgang und reflektieren die Bedeutung verschiedener Sammlungs- und Präsentationsformen als Teil des spezifisch künstlerischen Arbeitsprozesses. In der kritischen Auseinandersetzung schulen sie ihre Wahrnehmungsfähigkeit und Urteilskompetenz.

## Übergeordnete Kompetenzen (Ü)

		5/6		7-9	
		Produktion	Rezeption	Produktion	Rezeption
Übergeordnete Kompetenzen		Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler
			<ul style="list-style-type: none"> <li>○ (ÜP1) gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren in elementaren Verwendungs- und Bedeutungszusammenhängen.</li> <li>○ (ÜP2) gestalten Bilder auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über materialbezogene, farbbezogene und formbezogene Wirkungszusammenhänge.</li> <li>○ (ÜP3) bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (ÜR1) beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen.</li> <li>▪ (ÜR2) analysieren eigene und fremde Gestaltungen angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte.</li> <li>▪ (ÜR3) begründen einfache Deutungsansätze zu Bildern anhand von Untersuchungsergebnissen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ (ÜP1) verwenden und bewerten den bildfindenden Dialog als Möglichkeit selbständig Gestaltungslösungen zu entwickeln.</li> <li>○ (ÜP2) gestalten Bilder durch Verwendung material- farb- und formbezogener Mittel und Verfahren sowohl der klassischen als auch der elektronischen Bildgestaltung.</li> <li>○ (ÜP3) bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen in komplexeren Problemzusammenhängen.</li> </ul>